

Inhaltsangaben zu den drei Filmausschnitten aus „My Fair Lady“

Die Hauptpersonen

- Der Sprachforscher Professor Henry Higgins
- Das Blumenmädchen Eliza Doolittle
- Der gerade aus Indien zurückgekehrte Oberst Hugh Pickering

Der Inhalt

1. Szene: Das Kennenlernen

Filmausschnitt: 08:30 – 12:48

Die Eröffnungsszene spielt auf einem Marktplatz in London. Henry Higgins beobachtet die sich dort tummelnden Menschen und macht sich Notizen. Die aus ärmlichen Verhältnissen stammende Blumenverkäuferin Eliza Doolittle¹ verdächtigt ihn, ein Polizist zu sein und beschwert sich lautstark, von ihm beobachtet zu werden. Tatsächlich ist Higgins ein Sprachforscher, der behauptet anhand der je spezifischen Aussprache eines Menschen, dessen exakten Herkunftsort bestimmen zu können.

Am Ende der Szene prahlt Prof. Higgins damit, eine Person wie Eliza Doolittle innerhalb von sechs Monaten zu einer Herzogin machen zu können. Die Sprache, nicht die Herkunft macht den Menschen, so besingt er seine Überzeugung. Doch er ahnt nicht, dass Frau Doolittle ihn beim Wort nehmen wird.

2. Szene: Der Sprachunterricht

Filmausschnitt: 1:01:22-1:03:09

Nur wenige Zeit später taucht Frau Doolittle bei Prof. Higgins auf, um den von ihm angekündigten Sprachunterricht zu besuchen. Prof. Higgins lehnt ihre Anfrage verstört ab. Sein Freund Oberst Pickering jedoch schlägt eine Wette vor: Wenn es Prof. Higgins gelänge, aus Frau Doolittle innerhalb von sechs Monaten eine Dame zu machen, würde er die Kosten der Ausbildung übernehmen. Prof. Higgins geht die Wette ein und beginnt noch am gleichen Tag mit der Erteilung des Sprachunterrichts. Die Abschlussprüfung ist ein Auftritt am Diplomatenball. Wird Frau Doolittle dort von niemandem als Mädchen aus armen Verhältnissen entlarvt und als feine Dame anerkannt, hat Prof. Higgins die Wette gewonnen.

3. Szene Die Generalprobe

Filmausschnitt: 1:22:50 – 1:26:00

Vor dem Abschlussball muss Frau Doolittle jedoch eine Generalprobe bestehen. Prof. Higgins nimmt sie zu einem Pferderennen in Ascot mit, wo sie in feiner Gesellschaft ihr neu erworbenes Sprachwissen umsetzen soll. Doch dabei läuft einiges schief.

¹ Im englischen Original spricht Frau Doolittle im Ostlondoner Cockney-Dialekt. In der deutschen Übersetzung spricht sie Berlinerisch.